

## Aktuelles intern

Aktionen, Programme und Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung

Der **Preis Soziale Marktwirtschaft** der Konrad-Adenauer-Stiftung geht in diesem Jahr an den Thüringer Unternehmer

**Hans B. Bauerfeind**. Der Preis wird seit 2002 verliehen für herausragende Leistungen von Personen im Geiste der Sozialen Marktwirtschaft, die Mut machen, auch schwierigste Aufgaben entschieden anzupacken. Bauerfeind hat ein solches Beispiel gegeben, als er kurznach der deutschen Wiedervereinigung 1991 von West nach Ost ging und an die Wiege der Gummistrumpfstrickerei seines Großvaters nach Zeulenroda zurückkehrte, um in den Aufbau des vereinten Deutschland zu investieren. Seither führt er von dort aus ein medizintechnisches Unternehmen, das mit seinen 1800 Mitarbeitern in den deutschen und internationalen Niederlassungen weltweit einen Umsatz von über 200 Millionen Euro erwirtschaftet.

Für die Jury war entscheidend, dass der 1940 geborene Bauerfeind nicht nur ein erfolgreicher mittelständischer Unternehmer ist, sondern nach der Wende angepackt und einen wichtigen Beitrag geleistet hat, um die Heimat seiner Väter wieder aufzubauen und seinen Teil dazu beizutragen, aus der deutschen Wiedervereinigung in schwierigem Umfeld eine ökonomische und gesellschaftliche Erfolgsgeschichte zu machen. Seine Unternehmensphilosophie, dass jeglicher Erfolg seine Grundlage in Tugenden wie Teamgeist, Ausdauer und Leistungswillen findet, ist für ihn zugleich Verpflichtung zum gemeinnützigen Engagement, das von regionaler Unterstützung kirchlicher Akti-

vitäten über vielfältige Stiftungstätigkeit bis zum Einsatz für den Breiten- und Spitzensport reicht.

Der Preis Soziale Marktwirtschaft der Konrad-Adenauer-Stiftung wird am **3. November 2005** im Rahmen eines **Festakts in der Frankfurter Paulskirche** verliehen.



In der Herder-Taschenbuchreihe der Konrad-Adenauer-Stiftung erscheinen in diesem Herbst neue Bände. Ab September verfügbar ist das Buch **Alter als Chance und Herausforderung**, herausgegeben von Volker Schumpelick und Bernhard Vogel. Die gestiegene Lebenserwartung und der demografische Wandel bewirken, dass es in Zukunft immer mehr ältere Menschen gibt. Viele nehmen die negativen Aspekte des Alters – körperlicher und geistiger Abbau, Vereinsamung – deutlicher wahr als die positiven. Die Risiken und Chancen des Alters analysieren die Autoren dieses Bandes und zeigen positive Ansätze für die Gestaltung der „alternden Gesellschaft“. Wie lässt sich das Alter gesund, aktiv und selbstbestimmt gestalten? Wie lassen sich Know-how und Innovationspotenziale älterer Menschen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik nutzen? Die Beiträge basieren auf einem Symposium in der Villa La Collina am Comer See, das im Rahmen der „Cadenabbia-Gespräche Medizin – Ethik – Recht“ stattfand.

*Volker Schumpelick/Bernhard Vogel (Hrsg.): Alter als Chance und Herausforderung. Herder Verlag, Freiburg 2005. 600 Seiten, 19 Euro. ISBN 3-451-25952-4*